

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagsübernahme.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel mit, daß sämtliche Vorrechte einschl. aller Verlagsrechte von

**Joh. A. Freiherr von Wagner (Johs. Renatus):**  
Die letzten Mönche vom Oybin. Eine Geschichte aus dem sechzehnten Jahrhundert (3. Bt. begriffen)

Die Geheilten. Erinnerungen an Elgersburg u. Ilmenau  
Heidekraut und Centifolien. Eine Geschichte aus der Heide  
Kleine Reiseabenteuer

aus dem Verlage von **E. Ungleich** in Leipzig\*),

ferner:

**Lebensskizzen** aus ernsten und heiteren Tagen. 2 Bde.

aus dem Verlag von **v. Zahn & Jaensch** in Dresden\*) in unseren Verlag übergegangen sind.

Dresden-Wachwitz, den 1. September 1921.

**Wittig & Schobloch**, Verlagsbuchhandlung,  
Dresden-Wachwitz.

\*) Wird bestätigt: E. Ungleich, Leipzig.

v. Zahn & Jaensch, Dresden.

**Heinrich Bender,**  
Bibliophile Buchhandlung,  
Dresden-A.

Meinem ersten Gehilfen,  
Herrn **Johannes Rudolph**,  
der mich während einer längeren  
Krankheit würdig vertreten, habe ich,  
auch in Anbetracht seiner sonstigen Verdienste  
am 26. Juni 1921 Prokura erteilt. Herr Johannes  
Rudolph wird zeichnen

Heinrich Bender  
ppa. Johs. Rudolph.

Dresden, am 30. Aug. 1921.

Heinrich Bender.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich die Verleger bibliophiler Werke,  
mir ständig Prospekte über Luxusdrucke in doppelter Anzahl zu übersenden.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Vertreter übernahm ich die Kommission der Firma

**Bücherstube des Freideutschen Hauses**

Fritz-Albrecht Kröppelin  
Hamburg.

Leipzig, 1. September 1921.

**V. Staackmann.**

Grailsheim, 1. Sept. 1921.

Meine seit 1893 bestehende Buch- und Papierhandlung habe ich dem Gesamtbuchhandel angeschlossen.

Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma Robert Hoffmann, G. m. b. H., und in Stuttgart die Süddeutsche Großbuchhandlung G. Umbreit & Co. übernommen.

Unverlangte Sendungen verboten.

**Fr. Biek.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gejuche,  
Teilhaber-Gejuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

**Reiseführer-Verlag.**

alteingeführt, besonders die Hauptkur- und Fremdenplätze von Österreich, Tirol und Italien umfassend, alle Bände in vielen Auflagen erschienen, sehr ausdehnungsfähig und nicht an den Ort gebunden, ist mit allen Rechten, Vorräten, Platten und Klischees sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter # 2415 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Physik**

in Fragen u. Antworten.

Berf 80 Seiten. 8°.

1920 erschienen. Auflage 3000, noch vorhanden 1600,

zu verkaufen.

Muster auf Verlangen.

**Hulda Hauser,**  
Hohen-Neuendorf,  
Schönflieserstr. 8.

Kaufgejuche.

Eine **Sortimentsbuchhandlung**, mit oder ohne Grundstück, sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter R. # 2419 durch d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

**Sortiment mit Nebenbranchen**, am liebsten Rheinland oder Westfalen, für sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote unter F. E. # 2413 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen** werden durch meine Vermittlung **zu kaufen gesucht**. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbittet: **Carl Schulz**, Breslau 10, Enderstr. 3

Teilhabergejuche.

Ältere **Sortimentsbuchhandlung** in lebhafter Kreisstadt der Provinz Sachsen sucht strebsamen **unverheirateten** Buchhändler (30—35 Jahre) mit Kapital als Teilhaber aufzunehmen.

Herrn mit guten Referenzen wollen Angebote einjenden unter # 2414 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Fertige Bücher.

Im Bestellzettel zur Anzeige

**Im Kampf um Reinheit**

in Nr. 205 muß es richtig heißen:

10 Exemplare für M 22.—,

nicht, wie versehentlich angegeben, M 25.—.

Ein berichtigter Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei.

**Furche-Verlag in Berlin**

Die sogenannte

**okkultistische Welle („epidemia mistica“)**

in Deutschland beginnt nachgerade die ausländische Presse aufzuregen; so erzählt z. B. **El Dia**, eine grosse südamerikanische Zeitung, ihren Lesern von gefährlichen deutschen Geheimbünden, „deren Mitglieder sich versammeln, um sich den sonderbarsten Formen von Mystizismus und Okkultismus hinzugeben, Geister zu zitieren und die Zukunft zu verkünden“ (El Dia, 2. 7. 1921).

Noch weiter geht kürzlich der sattem bekannte „**Cri de Paris**“; er beschäftigt sich beispielsweise mit dem deutschen (in Charlottenburg gegründeten) **Okkultisten-Orden**, der jetzt mehr als 2000 Mitglieder zähle, und erinnert (u. zw. will er diesmal ernst genommen werden) daran, dass auch zu Napoleons Zeiten derartige mystische Gesellschaften, wie z. B. der „Tugendbund“, den Brandherd des Franzosenhasses gebildet haben.

Damit wenigstens die deutsche Öffentlichkeit einen gewissen Einblick in die „gefährlichen Umtriebe“ dieses allerdings ziemlich weitverbreiteten „**Ordens der Okkultisten**“, dem eine ganze Anzahl Zweiglogen in grösseren Städten Deutschlands angegliedert sind, bekommen kann, sei darauf hingewiesen, dass der oberste und auch heute noch amtierende **Präsident** dieses Ordens, **Prof. Fr. Weber-Robine** vor einiger Zeit einen Ordensbetrieb und Ordensziele sehr treffend charakterisierende Schrift herausgegeben hat unter dem Titel:

**Der Verkehr mit dem Jenseits.**

Zweifellos werden auch Nichtordensmitglieder diesem überaus reichhaltigen okkultistischen Werke, wenn es ihnen nur vorgelegt wird, bzw. wenn sie den Titel im Schaufenster sehen, grösstes Interesse entgegenbringen. Wir liefern die erste, zur Neige gehende Auflage wie folgt:

M. 4.80 ord., M. 3.— bar, Partie 11/10.

Verlangzettel anbei. Nur bar durch **Gustav Brauns, Leipzig-Pfullingen (Württ.)**, 25. August 1921.

**Johannes Baum Verlag.**

**Verlag von F. A. Berger**  
in Leipzig.

Vor kurzem erschienen in meinem Verlage die beiden Schriften von

**Thomas Westerich**

**Jenseits - Fanfaren**

zur

**Deutschen Not**

Ord.-Preis M 6.50

und

**Der religiöse Weltauf-  
ruhr im völkischen Lichte**

Ord.-Preis M 3.50

Dr. **Artur Dinter** schreibt in seiner letzten soeben erscheinenden Schrift „**Der Kampf um die Geisteslehre**“:

„**Thomas Westerich** hat in seiner ganz vortrefflichen Schrift „**Der religiöse Weltauf-  
ruhr im völkischen Lichte**“ diese Zusammenhänge so erschöpfend aufgehell, daß ich es hier nicht noch einmal zu tun brauche.“

Ich bitte also, diese beiden **Westerich-Schriften** zu bestellen, sie werden stark verlangt werden.